

KleinReport

Der Mediendienst der
Schweizer
Kommunikationsbranche.
Erscheint täglich, 6-mal die
Woche

Montag
7. Nov.
2011, 09:30

News

[Top-Aktuell](#) / [Tag](#) / [7-Tage](#) / [Archiv](#)

[zurück](#)

Zürberg-Ladys erteilen Lehrstunde in Kommunikation

17:00
Sonntag
06.11.2011
Schweiz

Eine Gruppe von Frauen, die grosse Namen tragen, macht in der Romandie ebenso wie in der Deutschschweiz seit Jahr und Tag den Profis vor, wie hocheffiziente Kommunikation auch aussehen kann - mit «Ladies` Lunches», die perfektes Networking garantieren und dem Objekt des Anlasses erst noch viel Spendengeld in die Kasse spülen.

Im Baur au Lac in Zürich fand in diesem November bereits der elfte Anlass dieser Art statt, in Lausanne und Genf ist die Tradition gar schon 20 Jahre alt. Nestlé-Verwaltungsrätin **Carolina Müller-Möhl**, Inselhof-Chefärztin **Brida von Castelberg** und Sopranistin **Sylvie Valayre** bilden das Ehrenkomitee; **Connie Bodmer**, **Hélène Faggionato**, **Corinne Gautier**, **Isabelle Gut**, **Caroline Hammer**, **Lydia Mätzener**, **Chantal Senft** und **Marion van Lennep** sind für den reibungslosen Ablauf der Anlässe zuständig.

Dass Charity-Events ein geradezu goldenes Kommunikationstool sind, predigt man SAWI-Schülern schon im ersten Semester: Man trifft sich mit Gleichgesinnten, kann seine schönsten Kleider spazieren führen, lernt Organisatoren und Nutzniesser des Events auf die sympathischste Weise kennen, isst fein und kann sich am Ende auch noch selbst auf die Schulter klopfen, weil man Gutes getan hat. Und on top of it ist jeder Franken, den man zahlt, steuerabzugsfähig.

Nur dumm, dass viele Wohltätigkeitsveranstaltungen nicht halten, was sie versprechen und der Grossteil der Spendengelder in Organisation, Essen, Trinken, Dekoration und Unterhaltung fliessen. In unseliger Erinnerung ist da eine UNICEF-Charity in Luzern, für die die Gäste 400 Franken Eintritt bezahlt hatten, von denen am Ende nur gerade ein schäbiger Fünfliber auch an das Kinderhilfswerk der UNO floss.

Ganz anders die Ladies` Lunches, welche sogar mehr einspielen, als den Teilnehmerinnen in Rechnung gestellt wird! Organisatorin Corinne Gautier ist stolz darauf, «dass unsere Events zu hundert Prozent gesponsert sind; nicht nur jeder Franken, der einbezahlt wird, geht jedes Mal an den guten Zweck, den wir ausgewählt haben, sondern noch bedeutend mehr».

280 Frauen tafelten so diese Woche im Baur au Lac, genossen Champagner-Apéro, Dreigang-Menü und schöne Weine für 100 Franken pro Gast. Und nicht 28 000 Franken, sondern 50 000 Franken gehen nun an den «Verein Schlupfhuus», einen Kriseninterventionsbetrieb für Kinder und Jugendliche in Not. Weil alle, die für einmal nicht dabei sein können, sich längst angewöhnt haben, gleichwohl den Lunchbeitrag einzuzahlen.

Andrea Kracht, Baur-au-Lac-Besitzer und Chairman der «Leading Hotels of the World», ist seit dem ersten Ladies` Lunch als Sponsor dabei, ebenso wie Knight Vinke Asset Management. Hauptsponsor war heuer die SimmenGroup (SimmenArchitects, St. Moritz und Schindellegi), deren Chairman **Patric Simmen** sich und sein Team auch als Architekten für eine bessere Welt versteht.

Fazit für den Klein Report: Kann man eine Firmenbotschaft besser an die Frau bringen?

Weitere Artikel - Sonntag 06.11.2011

Alle News zeigen

17:05 «Hochgejubelt - abgeschossen» oder: Networking in die Hose gegangen

Sonntag
06.11.2011
Schweiz

Der Titel der Networking-Veranstaltung im Nobelhotel Widder in Zürich, zu der MoneyCab, VPBank, Zenhäusern Kommunikation und die Rechtsanwälte Ruoss Vögele Partner geladen hatten, versprach viel und hielt nichts: Drei hochkarätige, völlig unterforderte Podiumsteilnehmer (alt SP-Präsident und «Weltwoche»-Kolumnist **Peter Bodenmann**, Rechtsanwalt Prof. Dr. **Peter Nobel** und «Tages-Anzeiger»-Co-Chefredaktor **Markus Eisenhut**) und ein hoffnungslos überforderter Moderator (**PR-Mann Martin Zenhäusern**) redeten am vergangenen Montag eine Stunde lang am Thema vorbei.

Statt über Mediendarlings- und Medienopfer zu reden, statt die Fälle von zuhauf bekannten Hochgejubelten und Abgeschossenen zu diskutieren - dem Thema, mit dem die Teilnehmer angelockt worden waren! -, wurden Zeitungsauflagen, journalistische Ausgewogenheit und Bundeshaus-Journalismus abgehakt. Nicht ein einziges Mal brachte es der selbsternannte «Kommunikationsprofi» und Kolumnist des «Walliser Boten» [weiter lesen...](#)

17:02 Serge Reymond neu für Tamedia-Zeitschriften zuständig

Sonntag
06.11.2011
Schweiz

Ab dem 1. Januar 2012 übernimmt **Serge Reymond** (Bild) neu auch die Verantwortung für den Unternehmensbereich «Medien Deutschschweiz», der die Tamedia-Zeitschriften sowie die Titel «Finanz und Wirtschaft» und «SonntagsZeitung» umfasst. Er tritt in dieser Funktion die Nachfolge von **Christoph Tonini**, dem designierten Vorsitzenden der Unternehmensleitung, an.

Der Unternehmensbereich «Digital & 20 Minuten» bleibt derweil bis auf Weiteres direkt in der Verantwortung von Christoph Tonini, [der 2013 von Martin Kall den Vorsitz der Unternehmensleitung](#) übernehmen wird.

Der 48-jährige Serge Reymond ist seit 2009 [Geschäftsführer von Edipresse Suisse](#) und in dieser Funktion seit Mai 2011 Mitglied der Unternehmensleitung von Tamedia. In den letzten zwei Jahren war er am Zusammenschluss der beiden Unternehmen in [weiter lesen...](#)

17:02 An Wochenenden wird zurückhaltend gesurft

Sonntag
06.11.2011
Schweiz

An den Wochenenden werden die beliebtesten Schweizer Websites von etwa 30 Prozent weniger Usern als unter der Woche besucht. Dieser Unterschied bleibt unabhängig von der Jahreszeit relativ konstant. Das ist eine der Hauptideen der am Freitag veröffentlichten Studie NET-Matrix-Profile 2011-2.

Die NET-Matrix AG hat damit die zehnte Ausgabe der Studie NET-Matrix-Profile zur Internet- und Websitenutzung in der Schweiz und in Liechtenstein publiziert. Gemäss

der Studie sind die Reichweitenentwicklungen der beliebtesten Schweizer Websites an den Arbeitstagen [weiter lesen...](#)

11:18 **9 000 Journalisten kriegen 1,5 Prozent mehr Lohn**

Sonntag
06.11.2011
Schweiz

Die Redakteure bei deutschen Zeitschriften erhalten ab Anfang nächsten Jahres 1,5 Prozent mehr Lohn sowie eine Einmahlzahlung von 350 Euro. Nach zähen Verhandlungen haben sich der Verband Deutscher Zeitschriftenverleger und Verdi sowie der [Deutsche Journalisten-Verband](#) geeinigt.

Zusätzlich zu den Lohnerhöhungen tritt auch der [weiter lesen...](#)